

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein freudiges Weyhnacht-Lied/ Einer armen und frommen Dienst-Magd, In welchen sie ihre Weyhnacht-Freude an den Tag gelegt

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Jm Jahr 1733.

VD18 13255495

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-216843)

Vorrede.

Lucä 1. v. 38.

Maria sprach zu dem Engel: Siehe, ich bin
des HErrn Magd, mir geschehe wie du ges-
agt hast.

AUß der heiligen Jungfrau Maria haben alle gottse-
lige Mägde ein rechtes Muster und Exempel, daß
wenn der HErr Iesus durch seine Engel und Boten um
ihre Seelen werben und anhalten läset, sie sich willig
und bereit darzu erfinden lassen, und sich mit der Maria
in Demuth vor ihrem Heylande niederwerfen, und mit
ihr im wahren Glauben sagen: Siehe, ich bin des HEr-
ren Magd, mir geschehe, wie und was du von mir gefor-
dert hast: Ich will mein Herze dir nun ganz ergeben, du
solst und willst nun in mir gehorhen werden; mir und al-
len, welche dich, mein Iesu, von Herzen lieb gewin-
nen, geschehe wie du gesagt, und was du von uns begeh-
ret hast, und dahin ist es auch mit diesem Liedgen ge-
mepnt, daß alle Weibes-Personen rechte und echte Mäg-
de, ja gar Schwestern Christi werden möchten, wie er
selber sagt Matth. 12, 50. Weil er auch zu dem Ende in
die Welt gekommen, und so wohl vor Manns- als
Weibs-Personen sein Blut vergossen hat, und also allzu-
mahl einer in Christo werden können, wie Paulus klar
bezeuget Gal. 3, 28. Also wünschet und preiset die gläu-
bige Seele dieses Liedgen, ihre Freude, so sie in ihrem
Herzen über die Geburth Christi empfunden hat, allen
armen Dienst-Mägden an, daß sie sich derselben auch
mit ihr zugleich theilhaftig machen, und im wahren
Glauben genießen möchten: Der HErr gebe, daß auch
diese wohlgemeynte Liebe, ihren Zweck, durch das
neugebohrne Iesulein, erreichen mögel Ihm
allein sey die Ehre.